

Sektion „Soziologie der Kindheit“ in der Deutschen Gesellschaft für Soziologie

Sprecherkreis:

Prof. Dr. Johanna Mierendorff
Prof. Dr. Tanja Betz
Prof. Dr. Doris Bühler-Niederberger

Anschrift:

Johanna Mierendorff
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Philosophische Fakultät III
Franckeplatz 1
06099 Halle
Tel.: 0345 - 5523788
E-Mail: johanna.mierendorff@paedagogik.uni-halle.de

Halle, Frankfurt und Wuppertal 19.12.2011

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
das Jahr neigt sich dem Ende und wir möchten Ihnen heute den letzten Rundbrief 2011 zukommen lassen. Wir blicken auf ein erfolgreiches Jahr zurück – die Jahrestagung in Halle „Normalität und Normalisierung von Kindheit“ war ein großer Erfolg. Unter den über 60 TeilnehmerInnen haben rege und kontroverse Diskussionen um die interessanten Beiträge aus laufenden und abgeschlossenen Projekten stattgefunden. Es ist uns wohl selten gelungen, ein Thema zu finden, das einen so großen Teil der Sektionsmitglieder im Kern der eigenen Forschungsinteressen und -arbeiten berührt. Und, uns ist es im Anschluss an die Tagung gelungen, vier in der Kindheitsforschung verwurzelte Wissenschaftlerinnen für eine Mitgliedschaft zu gewinnen, so dass die Sektion im Jahr 2011 insgesamt sieben neue Mitglieder begrüßen konnte. Ihnen allen ein herzliches Willkommen – wir freuen uns auf die Mitarbeit!

Ende des Jahres endet auch die Amtsperiode des derzeitigen Sprecherkreises und Sprecherrates. Neuwahlen stehen an. Doris Bühler-Niederberger und Johanna Mierendorff werden sich aus der langjährigen Arbeit im Sprecherkreis zurückziehen und nicht mehr für den Vorstand kandidieren, Andreas Lange wird aus dem Sprecherrat ausscheiden. In diesem Rundbrief finden Sie die Unterlagen für die Sprecherwahl und die Wahl des Beirats (Amtsperiode 2012 – 2013). Die Wahl wird wie auch in der vergangenen Amtsperiode an der Universität Frankfurt durchgeführt – bereits heute einen herzlichen Dank an Helga!

Wir möchten alle Sektionsmitglieder bitten, sich an der Wahl bis Ende des Jahres zu beteiligen!

Nun bleibt dem alten Sprecherkreis nur noch, Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest, vor allem erholsame Tage zwischen den Jahren zu wünschen!

Mit herzlichem Gruß

Tanja Betz, Doris Bühler-Niederberger und Johanna Mierendorff

Rundbrief der Sektion „Soziologie der Kindheit“ 5/2011

Mitgliederversammlung 2011

Datum: 24. November 2011, 18.30 Uhr

Ort: Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

1. Bericht aus der DGS

- Die DGS ist derzeit gezwungen, das Abrechnungssystem aus steuerrechtlichen Gründen neu zu organisieren. Dies hat Folgen für die Sektionen. Die Sektionskonten dürfen nicht unter dem Namen DGS geführt werden und die Sektionsvermögen dürfen 8000,00 € nicht überschreiten, da der DGS sonst der Status der Gemeinnützigkeit aberkannt wird.

Bitte beachten Sie: Wir dürfen **keine** zur Vorlage für das Finanzamt vorgesehenen **Bescheinigungen über Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen** (Zuwendungsbescheide/Spendenbescheide) mehr ausstellen. Bereits ausgestellte Bescheinigungen sind **nicht** bei den für sie zuständigen Finanzämtern (etwa im Rahmen von Einkommenssteuererklärungen) einzureichen! Da die Sektionen keine eigenen Geschäftsbetriebe sind, wäre dies steuerrechtswidrig. Eine informelle Zahlungsbestätigung ist davon ausgenommen.

- Der 36. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS), der vom 1. bis zum 5. Oktober 2012 an der Ruhr-Universität Bochum und an der Technischen Universität Dortmund stattfindet, wird sich mit dem Thema „Vielfalt und Zusammenhalt“ beschäftigen. Die Plenarveranstaltungen werden nicht mehr federführend durch Sektionen bzw. Sektionszusammenschlüsse organisiert. Vielmehr wurden Themen für Plenarveranstaltungen eingereicht, der Vorstand hat daraus Themen-schwerpunkte gebildet an denen alle diejenigen Sektionen beteiligt sind, die unter dieses Dach passen.

Anmeldeschluss der **Ad-hoc-Gruppen** (formloser Antrag an die DGS-Geschäftsstelle) ist der **16. März 2012**

Meldeschluss der **ReferentInnen/Programme** (Thema, Name, Anschrift, E-Mail) und Einsendeschluss der **ReferentInnenabstracts der zugelassenen Ad-hoc-Gruppen** an das Kongressbüro (stefanie.schmidt@dgs2012.de) ist der **11. Mai 2012**

2. Bericht aus der Sektion

- Mitgliederstand: 109 Mitglieder (Neuaufnahmen 2011: 7 Personen)
- Kassenstand: 2540,25 Euros (Stand: 19.12.2011)

3. Wahlen des Sprecherkreises und Beirats für die Wahlperiode 2012-2013

KandidatInnen SprecherInnenkreis: Es werden zwei KandidatInnen aufgestellt. Laut Satzung wären drei KandidatInnen möglich, allerdings gab es nur zwei Vorschläge: Beatrice Hungerland (1. Sprecherin) (Stendal) und Tanja Betz (Frankfurt)

KandidatInnen für Beirat: Doris Bühler-Niederberger (Wuppertal), Johanna Mierendorff (Halle), Anne Wihstutz (Berlin)

4. Sektionsveranstaltung auf dem 36. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (1. – 5.10.2012 in Bochum)

Die Sektionsveranstaltung wird in Kooperation mit der Sektion Frauen- und Geschlechterforschung zum Thema „Sorgeverhältnisse“ vorbereitet. Beatrice Hungerland und Katharina Liebsch (Sektion Geschlechterforschung) werden gemeinsam einen Call for Paper bis zum 6.1.2012 vorbereiten.

5. Jahrestagung 2013

Themenvorschlag: Forschung mit Kindern, Forschung über Kinder: Bilanz der soziologischen/ sozialwissenschaftlichen Kindheitsforschung in Deutschland.

Vorläufiges Organisationsteam: Doris Bühler-Niederberger, Johanna Mierendorff

6. Symposium 2012 / 2013

Für das Jahr 2012 (oder 2013) wird ein Symposium in Gedenken an Jürgen Zinnecker geplant: Unterschiedliche Interessengruppen sind derzeit bezüglich einer Zusammenarbeit im Gespräch. Die Sektion Soziologie der Kindheit nimmt Kontakt mit Christa Preissing auf, die hierzu bereits einige konzeptionelle Vorstöße gemacht hat.

7. Bericht des Nachwuchsnetzwerk

Nicole Klinkhammer berichtet, dass sich das Nachwuchsnetzwerk im Vorfeld der Tagung getroffen hat. Kontrovers wurde die Anbindung an die Sektion und vor allem die Notwendigkeit einer Mitgliedschaft diskutiert.

Der Vorstand formuliert den Wunsch, eine enge Anbindung zu realisieren, da es hier um ein Handeln unter dem Dach der Sektion geht. Eine Mitgliedschaft der Netzwerkmitglieder in der Sektion ist wünschenswert, aber keinesfalls Voraussetzung. Es soll einen engen Austausch zwischen Sektion und Nachwuchsnetzwerk geben. Wünschenswert erscheint es auch, dass Mitglieder des Netzwerkes an der Organisation von Tagungen/Veranstaltungen teilhaben.

Wahlen zum Sprecherkreis und zum Sektionsbeirat für die Wahlperiode 2012 - 2013

Ende 2011 geht die zweijährige Wahlperiode (2010 – 2011) zu Ende. In den vergangenen Jahren haben Johanna Mierendorff (Halle / Sprecherin), Tanja Betz (Frankfurt) und Doris Bühler-Niederberger (Wuppertal) den Sprecherkreis der Sektion gebildet. Beatrice Hungerlandt (Stendal), Andreas Lange (Weingarten) und Anne Wihstutz (Berlin) unterstützten die Sektionsarbeit im Sprecherkreis. Ihnen allen sei im Namen der Sektion für die Arbeit in den vergangenen zwei Jahren herzlich gedankt!

Information zu den Wahlen

Für die Amtsperiode 2012 – 2013 kandidieren folgende Sektionsmitglieder:

Für den Sprecherkreis

Beatrice Hungerland (Stendal)
Tanja Betz (Frankfurt)

Für den Beirat

Doris Bühler-Niederberger (Wuppertal)
Johanna Mierendorff (Halle)
Anne Wihstutz (Berlin)

Die Wahlen werden auch wie bei der vergangenen Wahl schriftlich durchgeführt. An der Universität Frankfurt werden die Stimmzettel durch Helga Kelle ausgezählt. Die Mitglieder erhalten in den kommenden Tagen die Wahlunterlagen sowie Informationen zur Wahl durch Beatrice Hungerland per E-Mail.

Bitte senden Sie die Wahlzettel bis zum **31.12.2011** an Helga Kelle. (Genauere Informationen entnehmen sie bitte den Wahlunterlagen).

Nachwuchsnetzwerk

Einige Mitglieder des Nachwuchsnetzwerkes trafen sich am **24.11.2011** im Vorfeld der Sektionstagung ‚Normierung und Normalisierung der Kindheit‘ an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Im Rahmen des **Treffens** wurde über **zukünftige Arbeits- und Vorgehensweisen des Netzwerkes** beraten und diskutiert. Ziel der Netzwerkarbeit im nächsten Jahr ist es zum einen die Aktivitäten und das Engagement im Netzwerk zu erhöhen sowie zum anderen ein gemeinsames inhaltliches Arbeitstreffen zu initiieren, voraussichtlich unter dem methodisch-methodologischen Rahmen ‚diskursanalytische und akteursbezogene Kindheitsforschung‘. Unter anderem soll hierzu auf laufende Forschungsarbeiten aus dem Netzwerk zurückgegriffen werden. Informationen zu einem solchen Treffen werden auch über den Sektionsrundbrief bekannt gegeben.

Die anwesenden Mitglieder nahmen ebenfalls an der Sektionstagung teil beziehungsweise leisteten einen aktiven Beitrag (s. Vortrag von Stefanie Bischoff und Prof. Dr. Tanja Betz zu ‚Risikokind und Risiko Kind. Konstruktionen von Risiken in politischen Berichten: Ergebnisse einer Diskursanalyse‘).

Das Netzwerk freut sich nach wie vor über neue, interessierte und engagierte NachwuchswissenschaftlerInnen, die sich mit ihren (Qualifizierungs-)Arbeiten im Spektrum sozialwissenschaftlicher Kindheitsforschung verorten. InteressentInnen können sich bei Rückfragen an die derzeitige Koordinatorin des Netzwerkes wenden (E-Mail: nicole.klinkhammer@gmx.de).

Nicole Klinkhammer

Tagungen

Second ISA Forum of Sociology, Buenos Aires, Argentina, August 1-4, 2012

“Social Justice and Democratization”

Program of Sessions of Research Committee on Sociology of Childhood RC53

Main Theme: *Children's Voices, Well Being and Social Justice*

Abstract Submission: 25 August 2011 - 15 December 2011, Completed papers due May 31, 2012

Call for Papers

We are interested in research papers for the following sessions that address the current state of children and meanings of childhood. We invite abstracts for proposed papers for sessions that provide a platform for international discussions that engage exciting work in the sociology of childhood on relevant and timely issues as well as the Forum theme, Social Justice and Democratization. Abstracts may be submitted directly to the Session Organizer listed with each session title, and completed papers will be due to the Session Organizer by May 31, 2012 in order to facilitate Forum discussions. Send abstracts directly to the Session Organizer listed below each proposed session title as follows:

Session A. *Children's Rights and Social Justice*

Session Organizer – Loretta E. Bass, Email: Lbass@ou.edu

Session B. *Childhood in Democracy's Infancy*

Session Organizer – Doris Buhler-Niederberger, University of Wuppertal, Email: buehler@uni-wuppertal.de

Session C. *Children, Society and Exclusions*

Session Organizer – Ethel Kosminski, Queens College - CUNY & UNESP, State University of Sao Paulo - Marilia, Email: ethelkos@hotmail.com

Session D. *Globalization and New Contours of Childhood*

Session Organizer – Vinod Chandra, University of Lucknow, Email: ccyrchi@rediffmail.com

Session E. *Children's Bodies*

Session Organizer – Lars Alberth, University of Wuppertal, Email: alberth@uni-wuppertal.de

Session F. *La infancia en las sociedades de disciplinamiento y exclusión social* (in Spanish)

Session Organizer – Elinor Bisig, CONICET-CIJS-UNC, Email: elinorbisig@arnet.com.ar

Session G. *Poster Session, Children's Lives, Voices and Well Being*

Session Organizer – Ethel Kosminski, Queens College - CUNY & UNESP, State University of Sao Paulo - Marilia, Email: ethelkos@hotmail.com

Session I. *Leisure, Democracy and Diversity of Lifestyles of Children and Youth*

Joint Session of ISA RC 13 (Sociology of Leisure - Host Committee), RC 53 (Sociology of Childhood)

Session Co-Organizers: Ishwar Modi, India International Institute of Social Sciences, Email:

iiiss2005modi@yahoo.co.in, and Loretta E. Bass University of Oklahoma, Email: Lbass@ou.edu

**Kindheit und Profession.
Konzepte, Befunde und Konturen eines Forschungsprogramms. Kindheitspädagogische Beiträge**

Wissenschaftliche Fachtagung
vom 29.-30. März 2012
an der Goethe-Universität Frankfurt/Main

Tagungsprogramm

29.3.2012

Begrüßung und Einführung

13:00 Uhr

THEMENBLOCK I:

Benachbarte Forschungsfelder und ihr Anregungspotential für die Kindheitspädagogik

13:30 Uhr – 15:40 Uhr

Komparative pädagogische Berufsgruppenforschung und ihr Anregungspotential für die Kindheitspädagogik

Referent: Dieter Nittel (Frankfurt)

Grundschulpädagogische Unterrichtsforschung und ihr Anregungspotential für die Kindheitspädagogik

Referentin: Diemut Kucharz (Frankfurt)

14:40 Pause

14:55 Uhr

Childhood Studies und ihr Anregungspotential für die Kindheitspädagogik

Referentin: Johanna Mierendorff (Halle)

Diskutant: Florian Eßer (Hildesheim)

Postersession

15:40 Uhr – 16:40 Uhr

THEMENBLOCK II:

Theoretische und empirische Konturen einer kindheitspädagogischen Professionsforschung

16:45 Uhr – 18:40 Uhr

Theorie, Methodologie und Themenfelder einer kindheitspädagogischen Professionsforschung

Referent: Peter Cloos (Hildesheim)

Forschungsstand der internationalen kindheitspädagogischen Professionsforschung

Referentin: Margrit Stamm (Fribourg)

Professionalisierung im Kontext von Migration

Referentin: Isabell Diehm/Melanie Kuhn (Bielefeld)

Diskutant: Sascha Neumann (Luxemburg)

30.3.2012

THEMENBLOCK III:

Empirische Befunde als Ausgangspunkte einer kindheitspädagogischen Professionsforschung

9:15 Uhr – 10:25 Uhr

Ungleichheiten als Problemstellung der Kindheitspädagogik?!

Referentin: Tanja Betz (Frankfurt)

Professionalisierungserfordernisse aus der Perspektive der (Zweit-)Sprach(erwerbs)forschung

Referentin: Anja Müller (Frankfurt)

10:25 Pause

10:40 – 11:50 Uhr

Rahmenbedingungen professionellen Handelns

Referentin: Susanne Viernickel (Berlin)

Zusammenarbeit mit Eltern als Aufgabe der Professionalisierung

Referentin: Sabine Andresen (Frankfurt)

11:50 Mittagspause

PANELS

13:00 Uhr – 14:10 Uhr

Panel 1: *Professionelles Handeln i kindheitspädagogischen Institutionen*

Moderation: Peter Cloos

Kernaktivitäten professionellen Handelns mit Kindern unter drei Jahren

Referentin: Margarete Jooß-Weinbach (München)

Professionelles Handeln und das Beobachten kindlichen Tuns

Referent: Marc Schulz (Hildesheim)

Panel 2: *Ansätze einer Professionalisierung des Fachpersonals*

Moderation: Tanja Betz

Professionalisierung und Gender

Referentin: Susanne Kuger (Bamberg)

Einstellungen frühpädagogischer Fachkräfte und Fachberatungen. Zentrale Ergebnisse der WiFF-Befragungen

Referent: Bernhard Kalicki (München)

14:10 Pause

THEMENBLOCK IV:

Ankerpunkte einer kindheitspädagogischen Professionsforschung

14:25 Uhr – 15:35 Uhr

Wissen und Können einer kindheitspädagogischen Profession

Referent: Stefan Faas (Tübingen)

Forschender Habitus als Element einer kindheitspädagogischen Profession

Referentin: Dörte Weltzien (Freiburg)

15:40 Uhr Abschlussrunde

16:15 Uhr Ende der Tagung und Abreise

Bitte beachten Sie den Flyer im Anhang der Mail!

Call for Poster

Kindheit und Profession. Konzepte, Befunde und Konturen eines Forschungsprogramms. Kindheitspädagogische Beiträge

Wissenschaftliche Fachtagung vom 29.-30. März 2012 an der
*Goethe-Universität Frankfurt am Main, Fachbereich Erziehungswissenschaften / IDeA-Forschungsverbund in
Kooperation mit der Stiftung Universität Hildesheim / Kompetenzzentrum Frühe Kindheit Niedersachsen*

Deadline: 5.1.2012

Ausführliche Beschreibung des Call for Paper siehe Anhang der Mail!

"Celebrating Childhood Diversity" 9 - 11 July 2012, at The University of Sheffield

To celebrate the 10th year of the establishment of the Centre for the Study of Childhood and Youth at Sheffield University, (CSCY) this conference addresses the theme of diversity in the lives of children and young people.

Information related to this message is available at <http://www.sheffield.ac.uk/cscy>.

Abstracts

Abstracts of no more than 200 words (for papers) 400 words (for symposia) should be sent to the conference administrator, Dawn Lessels, by 31st January 2012. Email: d.j.lessels@sheffield.ac.uk.

Programm der Frühjahrstagung der Sektion Jugendsoziologie und der Sektion Soziale Probleme und Soziale Kontrolle der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS)

Jugend als soziales Problem? - Probleme der Jugend?

am 19./20.03.2012 im
Zentrum für interdisziplinäre Forschung (ZiF) der Universität Bielefeld

Bitte beachten Sie den Flyer sowie das Anmeldeformular im Anhang der Mail!

79. Deutscher Fürsorgetag

Ohne Bildung keine Teilhabe. Von der frühen Kindheit bis ins hohe Alter

8.-10. Mai 2012

Hannover Congress Centrum

<http://www.deutscher-fuersorgetag.de/>

Publikationen der Mitglieder

- Betz, Tanja/ Mierendorff, Johanna (2011): Schwerpunkt „Kindheit. Heterogenität. Ungleichheit.“ Zeitschrift für Soziologie der Erziehung und Sozialisation, Heft 4, 2011, Jg. 31
- Hübenthal, M.: Rezension zu: OECD: Doing Better for Families. Paris. 2011. In: Erziehungswissenschaftliche Revue (EWR). 2011, Jg. 10, H. 5
- Hungerland, Beatrice (2010): Kindheiten im Kulturvergleich. In: Liebel, M., Lutz, R. (Hg.) Sozialarbeit des Südens Bd. 3 - Kindheiten und Kinderrechte. Paulo Freire Verlag
- Kelle, Helga/ Ott, Marion (2011): Interaktionsdynamiken in der Triade Kind-Eltern-Arzt in Vorsorgeuntersuchungen. Erscheint in: Hanses, Andreas/Sander, Kirsten (Hrsg.): Interaktionsordnungen – Gesundheit als soziale Praxis. Wiesbaden: VS
- Kelle, Helga/ Tervooren, Anja (2011): Kindheit und Geschlecht. Enzyklopädie Erziehungswissenschaft Online (2011), 26 Seiten DOI 10.3262/EEO17110201
- Kelle, Helga (2011): Schuleingangsuntersuchungen im Spannungsfeld von Individualdiagnostik und Epidemiologie. Eine Praxisanalyse. Diskurs Kindheits- und Jugendforschung 6.3 (2011), S. 247-262
- Kelle, Helga (2011): Ethnographie in Institutionen und Organisationen. Einführung in den Themenschwerpunkt. Zeitschrift für Soziologie der Erziehung und Sozialisation (ZSE) 31. 3, S. 227-233
- Kelle, Helga (Hrsg.) (2010): Kinder unter Beobachtung. Kulturanalytische Studien zur pädiatrischen Entwicklungsdiagnostik. Opladen: Barbara Budrich, darin:
- Einleitung: Kindervorsorge- und Schuleingangsuntersuchungen als entwicklungsdiagnostische Verfahren, S. 7-22
 - Theoretische und methodologische Grundlagen einer Praxis- und Kulturanalyse der Entwicklungsdiagnostik, S. 23-39
 - Die Konzeption elterlicher Aufgaben in kindermedizinischen Vorsorgeinstrumenten. Eine vergleichende Analyse von Dokumenten aus Deutschland, Österreich, England und der Schweiz, S. 41-94 (zus. mit Rhea Seehaus)
 - Verfahren der Überprüfung von Sprachkompetenzen im Kontext medizinischer Früherkennung und Schuleingangsdiagnostik, S. 207-254
- Liebel, Manfred: Eigensinnige Wege – Kinder in Straßensituationen, in: Margherita Zander (Hrsg.): Handbuch Resilienzförderung. Wiesbaden: VS Verlag, 2011, S. 532-554.
- Liebel, Manfred: Annäherungen an eine Theorie der Kinderpartizipation, in: Hans-Martin Große-Oetringhaus & Peter Strack (Hrsg.): Partizipation – ein Kinderrecht. Osnabrück: edition terre des hommes, 2011, S. 34-70
- Liebel, Manfred: Soziale Ungleichheit und Jugendprotest in Lateinamerika, in: Arne Schäfer, Matthias D. Witte, Uwe Sander (Hrsg.): Kulturen jugendlichen Aufbegehrens. Jugendprotest und soziale Ungleichheit. Weinheim & München: Juventa, 2011, S. 137-149.
- Liebel, Manfred: Kinderarbeit, in: Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge (Hrsg.): Fachlexikon der sozialen Arbeit, 7. Auflage. Baden-Baden: Nomos Verlagsgesellschaft, 2011, S. 493-499.
- Liebel, Manfred: Kinderrechte, in: Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge (Hrsg.): Fachlexikon der sozialen Arbeit, 7. Auflage. Baden-Baden: Nomos Verlagsgesellschaft, 2011, S. 499-500.
- Liebel, Manfred: Bürgerschaft und Partizipation in der Menschenrechtsbildung mit Kindern. In: Sozialwissenschaftliche Literatur Rundschau, 34. Jg., 2011, H. 62, S. 41-51.
- Liebel, Manfred: Gewährte oder erkämpfte Rechte? Wie Kinderrechte zu Rechten der Kinder werden können. In: Gerd Steffens & Edgar Weiß (Hrsg.): Jahrbuch für Pädagogik 2011: Menschenrechte und Bildung. Frankfurt a.M.: Peter Lang, S. 213-228.
- Liebel, Manfred & Lourdes Gaitán: Ciudadanía y Derechos de Participación de los Niños. Madrid: Universidad Pontificia Comillas & Editorial Síntesis, 2011. 199 S. ISBN 978-84-975675-6-5
- Liebel, Manfred & Iven Saadi: Kinderarbeit und ihre Ausrottung bleiben ein Mysterium. Anmerkungen zum Child Labour Report 2010 der Internationalen Arbeitsorganisation. In: Diskurs Kindheits- und Jugendforschung, 5. Jg., 2011, H. 3, S. 333-337.
- Mierendorff, Johanna (Hrsg) (2011): Menschenrechte und Bildung. Jahrbuch für Pädagogik 2011. (Herausgegeben zusammen mit Bernhard, A./ Dust, M./ Kluge, S./ Lohmann, I./ Merkens, A./ Steffens, G./ Weiß, E.; Editorial: Gerd Steffens und Edgar Weiß).

- Mierendorff, Johanna (2011): Die Dimension des Alters in der Kinder- und Jugendhilfe. Zeitpolitisches Magazin, Nr. 19, 12/2011, S.
- Mierendorff, Johanna (2011): Die historische Entwicklung des Kinder- und Jugendschutzes. Kinder- und Jugendschutz in Wissenschaft und Praxis, Heft 4, 2011, Jg. 56, S. 110-114
- Schneider, Ilona K. (2010). Spricht mit uns. Gedanken und Bedürfnisse von Kindern – Ausgangspunkte für das Lernen in der Grundschule. Baltmannsweiler: Schneider Hohengehren.
- Schneider, Ilona, F. Oberländer (2011). Entdeckungsreisen in die Welt. Sachinformationen, naturwissenschaftliche Aktivitäten, Planungsvorlagen und Gestaltungsideen für das Lernen im Elementar- und Primarbereich. Baltmannsweiler: Schneider Hohengehren.
- Schneider, Ilona K., S. Wagner, A. Wendler (2012). Sehen – Erleben – Ausprobieren. Wie Kinder im Kindergarten die Welt erkunden. Didaktische Planung und Gestaltung einer Lernepoche zum Thema Feuer, Sachinformationen, Gestaltungs- und Experimentiervorlagen. Baltmannsweiler: Schneider Hohengehren.
- Wihstutz, Anne (2011) Working Vulnerability: Agency of caring children and children's rights. In Childhood, Vol 18, Nr. 4 November 2011; S. 447-459
- Zaborowski, Katrin Ulrike/Meier, Michael/Breidenstein, Georg (Hg.): Leistungsbewertung und Unterricht. Ethnographische Studien zur Bewertungspraxis in Gymnasium und Sekundarschule. Wiesbaden (VS Verlag) 2011

Neue Projekte

Projekt: Selbstorientierung und Selbständiges Lernen: Eine Analyse von Sozialisations- und Lernumgebungen von Grundschulkindern

Leitung: Prof. Dr. Doris Bühler-Niederberger und Dr. Alexandra König in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Cornelia Gräsel; School of Education

Mitarbeiter: Aytüre Türkyilmaz (1. Staatsex.), Miriam Böttner (M.A.), Dipl. Päd. Stefanie Morgenroth

Ausführliche Projektbeschreibung siehe im Anhang der Mail.

Projekt: Elementare Bildung und Distinktion

(Im Rahmen der Forschergruppe „Mechanismen der Elitebildung“ an der MLU Halle-Wittenberg)

Leitung: Prof. Dr. Johanna Mierendorff

Mitarbeiter: Dr. Thilo Ernst, Dipl.-Päd. Marius Mader

Assoziierte: Dipl.-Päd. Gesine Nebe

Bezugspunkt des DFG-geförderten Projekts ist der Bedeutungs- und Funktionswandel außerfamilialer Kleinkinderziehung in Deutschland. Wesentliche Aspekte sind dabei die fortschreitende Transformation des Elementarbereichs in Richtung der ersten Stufe des Bildungssystems einerseits, sowie der Wandel von kompensatorisch-fürsorglicher Leistung hin zu einem modernen und tendenziell marktförmigen Dienstleistungsangebot auf der anderen Seite.

Für das Feld öffentlicher Kleinkinderziehung ist im Zuge dieser Entwicklungen eine weitere Ausdifferenzierung der Angebote festzustellen, die eine zunehmende Verbreitung freigewerblicher Träger einschließt. Im Kontext verstärkter medialer und fachöffentlicher Aufmerksamkeit wird dieses Phänomen als eine mögliche Abkehr vom etablierten Prinzip eines „Kindergartens für alle“ verhandelt. Die im Finanzierungsmodell der genannten Einrichtungen bedingte ökonomische Zugangsbeschränkung steht in dieser Debatte als willentliche Abgrenzungsbewegung von einem institutionell im Grundsatz egalitär verfassten Elementarbereich im Raum. Im Fokus des Projekts steht entsprechend die Frage, wie

institutionelle Distinktionsprozesse in Gang gesetzt und aufrechterhalten werden und damit zur Bildung hierarchischer Strukturen im Elementarbereich beitragen. Neben der Herstellung organisationaler Ordnung wird insbesondere die interaktionelle und intersubjektive Herstellung von Kohärenz zwischen den am Prozess Beteiligten in den Blick genommen. Die Daten werden mit einem methodischen Mix aus teilnehmender Beobachtung, offenem Interview und Dokumentensammlung in freigewerblichen und konventionellen Einrichtungen erhoben und mit rekonstruktiven Verfahren ausgewertet.

Stellenausschreibungen

Stellenausschreibung an der Hochschule Magdeburg / Stendal:

<https://www.hs-magdeburg.de/hochschule/einrichtung/personal/stellen/professuren/>

Stellenausschreibung an der Universität Siegen:

Juniorprofessur für Bildungsforschung mit dem Schwerpunkt „Informelles Lernen in der Kindheit“
(Bes.-Gr. W 1)

Bitte beachten Sie die ausführlichen Stellenbeschreibungen der Universität Siegen und der Hochschule Magdeburg/Stendal im Anhang der Mail.

Kontakt und Ansprechpartner/innen

Sprecherkreis:	Beirat:
1. Sprecherin / Informationen zum Rundbrief: Prof. Dr. Johanna Mierendorff (Halle) Kontakt: johanna.mierendorff@paedagogik.uni-halle.de	Kasse: Prof. Dr. Anne Wihstutz (Berlin) Kontakt: wihstutz@eh-berlin.de
Prof. Dr. Tanja Betz (Frankfurt) Kontakt: betz@em.uni-frankfurt.de	Homepage: Prof. Dr. Beatrice Hungerland (Stendal) Kontakt: beatrice.hungerland@hs-magdeburg.de und kindheitssoziologie@googlemail.com
Prof. Dr. Doris Bühler-Niederberger (Wuppertal) Kontakt: buehler@uni-wuppertal.de	Prof. Dr. Andreas Lange (Weingarten) Kontakt: langea@hs-weingarten.de